

Frauenpower beim RC-Allgäu

Ohne große Erwartungen, aber glücklich darüber an der Ironman 70.3 Triathlon Weltmeisterschaft starten zu dürfen, ging Thomas Reichl (33) aus Obergünzburg am 31. August in Zell am See in Österreich an den Start. Um an der WM teilnehmen zu dürfen, musste man sich innerhalb des letzten Jahres an einem anderen Ironman über dieselbe Distanz dafür qualifizieren. Dies versuchten weltweit etwa 100.000 Athleten, von denen am Sonntag 2700 startberechtigt waren. Thomas gelang dies im Mai in St. Pölten.

Auf der 1,9 Kilometer langen Schwimmstrecke im Zeller See konnte er sich mit 28:26 Minuten in der vorderen Gruppe einordnen. Der RC Allgäu Athlet ging auf der anspruchsvollen Radstrecke, die einen 14 Kilometer langen Anstieg beinhaltet, volles Risiko und fuhr mit einer Zeit von 2:24 Stunden, was einen Schnitt von 37,3 km/h bedeutet, auf den 181. Platz nach vorne.

Diese ausgezeichnete Platzierung konnte er beim abschließenden Lauf nicht halten, da er merklich gezeichnet von seiner Radleistung beim Laufen von Krämpfen geplagt und völlig erschöpft ständig an Tempo verlor. Trotz des für ihn untypisch langsamen Halbmarathons, sicherte er sich sowohl im Gesamtfeld als auch in seiner Altersklasse mit einer Gesamtzeit von 4:56:21 Stunden einen Platz im vorderen Drittel.

Den Zieleinlauf mit der Deutschlandflagge kommentierte Thomas zufrieden und mit einem Schmunzeln im Gesicht. "Wenn ich bei einer Weltmeisterschaft nicht volles Risiko gehe, wann dann? Leider ging es heute halt nicht ganz auf"

Am Vortag startete Kerstin Petsch bei dem "normalen" Ironman 70.3 Triathlon über dieselben Distanzen auf der gleichen Wettkampfstrecke in Zell am See. Die ebenfalls für den RC Allgäu startende Athletin erkämpfte sich dabei einen grandiosen 20. Platz im gesamten Frauenfeld.

Sie arbeitete sich im Laufe des Wettkampfs mit konstanter Leistung und gelungener Renneinteilung stetig nach vorne. Petsch schwamm die 1,9 Kilometer in 34:13 Minuten, radelte die 90 Kilometer in 2:57 Stunden und konnte mit einem guten abschließenden Halbmarathon in 1:48 Std eine Gesamtzeit von 5:27 Std erreichen. Dies bedeutete zudem einen fünften Platz in ihrer Altersklasse.

MTB Sportlerin Birgitt Hühnlein war beim Nationalpark Bike Marathon in Scuol Schweiz

Langdistanz 137 km, 4000 hm

Start in Scuol dann zuerst über die Alp Champatsch bis Costainas 2251m wieder hinunter nach Fuldera 1638m

nächster Anstieg über Döss Radon 2234m durchs Val Mora hinunter(längerer Trail am Fluss entlang) vorbei an den Stauseen

über Alpisella 2299m dann Abfahrt nach Livigno ,dann kommt der "Hammer" : Pass Chaschauna 2694m und so steil! Und einfach s heiß....der Chaschauna is so steil und mit losem Schotter dass man das meiste schiebt und das letzte Stück muss man sowieso schieben und tragen

Dann die voll steile Abfahrt über Serpentina, ein ausgewaschener steiler Wanderweg mit ner tiefen Rinne drin... trotz Bremsen rutscht des Bike weiter.... echt mega schwer... dann grober Wanderweg und irgendwann Schotter bis nach S-chanf auf 1650m runter dann in Wellen nach Zernez über Lavin 1387m und nochmal auf 1644m rauf nach Ftan bis endlich letzte Schotter Abfahrt zurück nach Scuol ins Ziel.... War einfach viel zu heiß, hab dann auf den letzten 25km jeden Brunnen genutzt zum abkühlen und Flasche füllen ... als nächstes kommt Saalbach WM , world games of MTB

RC Allgäu Mitglied und Nationalfahrerin MTB Nadine Rieder gewinnt die Deutsche Meisterschaft in Elimiator Sprint in Ortenberg. Sie starten ab Dienstag bei der WM in Andorra/Spanien.

Gaby Sapszewski war beim Rottachsee Schwimmen über 2,5 km dabei. In der Zeit von 56.24 bei 60 Starter holte sie den 31.Gesamtplatz und 6.Platz AK 2